

Protokoll

der 03. Ortschaftsratssitzung am 04. Dezember 2014 in Klein Rodensleben – öffentlicher Teil - AZ: 101505.14.06-03

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesende: Herr Hoße, Ortsbürgermeister
Herr Bahtz, Herr Arnold, Herr Wieland, Herr Liebzeit,
Frau Frommann, Frau König

Frau Trellert, Protokollantin

Abwesend: Herr Volkhammer

Gäste: eine Bürgerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
03. Genehmigung der Niederschrift vom 11. September 2014 – öffentlicher Teil
04. Bericht des Ortsbürgermeisters
05. Einwohnerfragestunde
06. Beratung und Abstimmung zur 1. Änderungssatzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände, Drucksache Nr. 110/BM/14
07. Beratung und Abstimmung zur Satzung über die Durchführung von Wochenmärkten in der Stadt Wanzleben – Börde (Marktsatzung), Drucksache Nr. 108/BM/14
08. Beratung und Abstimmung zur Marktgebührensatzung über die Benutzung des Wochenmarktes der Stadt Wanzleben – Börde, Drucksache Nr. 109/BM/14
09. Beratung und Abstimmung zur Bestätigung des „Integrierten Entwicklungskonzeptes“ für die Stadt Wanzleben – Börde, Drucksache Nr. 105/BM/14
10. Beratung und Abstimmung zur Straßenreinigungsgebührensatzung, Drucksache Nr. 107/BM/14
11. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Nichtöffentlicher Teil

12. Genehmigung der Niederschrift vom 11. September 2014 – nichtöffentlicher Teil
13. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

TOP 01 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

OBM Hoße

- eröffnet die 03. Ortschaftsratssitzung und begrüßt die Anwesenden,
- die Einladung ging allen Ortschaftsräten ordnungsgemäß zu,
- die Beschlussfähigkeit ist mit sechs Ortschaftsräten und dem Ortsbürgermeister gegeben.

TOP 02 - Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

OBM Hoße

- fragt, ob es zu der vorliegenden Tagesordnung Änderungs- bzw. Erweiterungsanträge gibt. – keine

Abstimmung über die Tagesordnung: 7 x ja (einstimmig)

TOP 03 - Genehmigung der Niederschrift vom 11. September 2014 – öffentlicher Teil

OBM Hoße

- fragt, ob es Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zum Protokoll gibt. - keine

Abstimmung über das Protokoll: 5 x ja, 0 x nein, 2 x Enthaltung

TOP 04 - Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Hoße

- teilt mit, dass die Sanierung der Kita abgeschlossen ist,
- informiert, dass die Gemeindearbeiter neu auf die Bauhöfe aufgeteilt wurden,
- hat in einem Brief an die Bürgermeisterin sein Unverständnis und sein Missfallen über die Verfahrensweise und die Informationspolitik zu dieser strukturellen Änderung der Organisation der Bauhöfe geäußert,
- hat nach zwei Wochen nur als Antwort bekommen, wer in welchem Stützpunkt arbeitet,
- am 08.12.2014 findet die Ortsbürgermeisterberatung statt. Er erwartet, dass hier endlich diverse Fragen aus dem Schreiben an die Bürgermeisterin beantwortet werden (Organisation Winterdienst, Verbleib der Arbeitsmittel, Schlüsselgewalt/Zuständigkeit für Gemeindeobjekte, usw.).
- stellt nochmals klar, dass die Neuorganisation der Arbeit des jetzigen kommunalen Bauhofes nicht in Frage steht, aber quasi in einer Nacht- und Nebelaktion ohne informative Beteiligung der Ortschaften den Schalter umzulegen, zeugt nicht von ernstem Bemühen von Transparenz und Zusammenarbeit,
- ist dennoch der Meinung, dass jetzt erstmal abgewartet werden soll, ob und wie die Abläufe funktionieren, was besser zu machen ist bzw. was noch verbessert werden kann,
- bittet die Ortschaftsräte, wenn irgendwelche Mängel festgestellt werden, dass diese ihm oder dem Ordnungsamt bzw. dem Bauamt gemeldet werden,
- solche Informationen sollten zeitnah gegeben werden und nicht erst bei der nächsten Ortschaftsratssitzung angesprochen werden,
- teilt mit, dass Herr Volkhammer eine Einladung zum 11.12.2014 für seine Eintragung in das Ehrenbuch erhalten hat,
- er als Ortsbürgermeister kann leider an der Sitzung nicht teilnehmen,
- da Herr Arnold, 1. stellv. OBM, auch nicht an der Sitzung teilnehmen kann, bittet er Herrn Wieland die Laudatio für Herrn Volkhammer zu halten,
- Herr Wieland stimmt zu.

TOP 05 - Einwohnerfragestunde

Bürgerin Frau Volkhammer

- geht auf die Situation der Gemeindearbeiter ein,
- bemängelt, dass der Gemeindearbeiter so sang- und klanglos vom Ort abgezogen wurde, ohne die Bürger zu informieren,
- die Bürger wissen keinen Bescheid. An wen kann man sich wenden, wann und wo ist wer zu erreichen?
- ist der Meinung, dass man so nicht mit den Bürgern verfahren kann.

OBM Hoße

- grundsätzlich soll es so sein, dass alle Arbeiten, die bisher von „unserem“ Gemeindearbeiter erledigt wurden, jetzt von anderen Mitarbeitern des Bauhofes abgearbeitet werden,
- äußert Verständnis über die Sorgen der Bürger und bestätigt, dass dies natürlich keine Art und Weise im Umgang mit dem Bürger ist, wie hier verfahren wurde,
- selbst er als Ortsbürgermeister hat im Vorfeld keine Information erhalten,
- es ist aber auch eindeutig festzustellen, dass sich mit der Änderung gewisser Zuständigkeiten im Bauhof die Rechte und Pflichten der Einwohner im Ort nicht geändert haben.

Frau König

- auf dem Weihnachtsmarkt wurde die Straßenreinigung angesprochen und wann und ob die Behälter mit Streusand befüllt werden,
- ist der Meinung, dass alle Bürger ihren Pflichten, wie vorher auch, nachkommen müssen,
- wenn die Grünanlagen nicht gepflegt werden und die Straße vor den öffentlichen Gebäuden und Plätzen nicht gereinigt werden, muss dies hier angesprochen werden.

OBM Hoße

- es gibt eine Straßenreinigungssatzung, nach der weiter verfahren werden soll,
- die sich hieraus ergebenden Pflichten der Gemeinde werden jetzt von anderen Mitarbeitern des Bauhofes erledigt – wie zeitnah, werden wir feststellen,
- wichtig ist, dass auch alle notwendigen Arbeiten erledigt werden.

TOP 06 - Beratung und Abstimmung zur 1. Änderungssatzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände, Drucksache Nr. 110/BM/14

OBM Hoße

- nimmt Erläuterungen zur Satzung vor und nennt die bereits vorliegenden Abstimmungsergebnisse,
- ist der Meinung, dass der Satzung so zugestimmt werden kann.

Abstimmung über die Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 110/BM/14 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat: 7 x ja (einstimmig)

TOP 07 - Beratung und Abstimmung zur Satzung über die Durchführung von Wochenmärkten in der Stadt Wanzleben – Börde (Marktsatzung), Drucksache Nr. 108/BM/14

OBM Hoße

- nimmt Erläuterungen zur Satzung vor und nennt die bereits vorliegenden Abstimmungsergebnisse.

Abstimmung über die Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 108/BM/14 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat: 7 x ja (einstimmig)

TOP 08 - Beratung und Abstimmung zur Marktgebührensatzung über die Benutzung des Wochenmarktes der Stadt Wanzleben – Börde, Drucksache Nr. 109/BM/14

OBM Hoße

- nimmt Erläuterungen zur Satzung vor und nennt die bereits vorliegenden Abstimmungsergebnisse.

Abstimmung über die Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 109/BM/14 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat: 7 x ja (einstimmig)

TOP 09 - Beratung und Abstimmung zur Bestätigung des „Integrierten Entwicklungskonzeptes“ für die Stadt Wanzleben – Börde, Drucksache Nr. 105/BM/14

OBM Hoße

- nimmt Erläuterungen zum Konzept vor,
- informiert, dass der Hauptausschuss das Konzept zur Überarbeitung an die SALEG zurückverwiesen hat,
- im Konzept sind nicht alle Hinweise und Fakten aus den Ortsteilen enthalten, was jedoch noch eingearbeitet werden soll,
- bemerkt, dass in Klein Rodensleben die Bevölkerung nicht rückläufig ist,
- lt. enthaltener Statistik ist Klein Rodensleben der einzige Ortsteil, der fast konstante Bevölkerungszahlen hat,
- diese Formulierung ist zu ändern,
- im gesamten Papier sind einige Widersprüche und Fehler enthalten, die erst ausgeräumt werden sollten,
- ist der Meinung, dass heute nicht über das Konzept abgestimmt werden kann,
- es sollte erst festgelegt werden was gemacht werden kann,
- bemerkt, dass auch das LEADER-Projekt immer noch weiter läuft.

Herr Arnold

- ist der Meinung, dass man erst wissen sollte, ob und wie viele finanzielle Mittel vorhanden sind, um Maßnahmen umsetzen zu können.

OBM Hoße

- erläutert, dass das Konzept dazu dient, das aufgezeigt werden soll, was in den Ortsteilen noch alles gemacht werden kann und soll, um dann die finanziellen Mittel zu den einzelnen Maßnahmen zu beantragen,

- für Klein Rodensleben kann das heißen - da die Sanierung der Kita abgeschlossen ist – sollte überlegt werden, was auf kultureller Ebene geschehen kann, da es im Konzept auch darum geht, das kulturelle Leben im Ort zu verbessern,
- da es in Klein Rodensleben kein Dorfgemeinschaftshaus gibt, ist er der Meinung, dass überlegt werden soll, wie der Festplatz besser genutzt werden kann,
- regt auch an, dass die „gewissen“ Räumlichkeiten im Obergeschoss der Kita eventuell auch kulturell genutzt werden könnten,
- weiterhin sollte die Gestaltung des Umfeldes der Kirche und des alten Friedhofes mit aufgenommen werden,
- die Ortschaftsräte sollten sich bis zur nächsten Ortschaftsratssitzung Gedanken machen, was noch für den Ort festgeschrieben werden kann.

Herr Liebert

- ist der Meinung, dass für den Schulbuslinienverkehr mit aufgenommen werden sollte, dass morgens zu wenig Busse eingesetzt werden,
- der Bus kommt in Klein Rodensleben schon übervoll an, so dass sich die Kinder in den Bus schieben müssen,
- ein Schreiben zu diesem Sachverhalt wurde bereits von den Eltern an die Schulen verfasst, bisher ohne sichtbaren Erfolg,
- ist der Meinung, dass hier auch etwas vom Ortschaftsrat unternommen werden sollte.

OBM Hoße

- für den öffentlichen Busverkehr ist der Landkreis zuständig, Hinweise dieser Art sollten über das Ordnungsamt erfolgen,
- der Sachverhalt sollte vom **Ordnungsamt** überprüft werden.
- fasst zusammen, dass das Entwicklungskonzept dem Ortschaftsrat nach Überarbeitung erneut vorgelegt werden sollte.

Herr Bahtz

- stellt den Antrag auf Verweisung an die Verwaltung zur Überarbeitung des Konzeptes.

Abstimmung über die Verweisung: 7 x ja (einstimmig)

TOP 10 - Beratung und Abstimmung zur Straßenreinigungsgebührensatzung, Drucksache Nr. 107/BM/14

OBM Hoße

- nimmt Erläuterungen zur Satzung und zu den Ausschusssitzungen vor.

Herr Arnold

- fragt, ob eine Antwort auf die Frage was straßenbegleitendes Grün ist vorliegt, - nein
- findet es gut, dass die Straßen maschinell gekehrt werden sollen,
- kann auch mit den 1,15 € mitgehen, der Preis ist noch akzeptabel und die Straßenreinigung hat bisher auch funktioniert.

OBM Hoße

- es ist für ihn immer noch nicht klar, was Grünflächen (zuständig Stadt) und was straßenbegleitendes Grün (zuständig Anlieger) ist,
- kann so mit der Satzung nicht mitgehen,
- es besteht hier leider immer noch einiger Klärungsbedarf,

- ein weiteres Problem ist für ihn die Berechnungsgrundlage, er kann die Kalkulation nicht in allen Bereichen nachvollziehen,
- geht auf einige Kostenpositionen ein, insbesondere die Personalkosten in Höhe von 105.000 € im ersten Jahr erscheinen überaus hoch?! (Einige Ortschaften haben bereits eine entsprechende Auflistung!)
- in der nächsten Kalkulation (in drei Jahren) stehen dann nur jeweils 10.500€ Jahreskosten an – somit würde dann wieder eine deutlich geringere Gebühr pro laufenden Meter entstehen?!?
- möchte wissen, was sich hier hinter diesen Zahlen verbirgt. Hier geht es vor allem um nachvollziehbare Transparenz vieler Zahlen und Berechnungen für Uneingeweihte.
- es kann nicht rechtens sein, dass so hohe Kosten entstanden sind, auch wenn möglicherweise die bisher geltenden Gebühren u. U. zu niedrig angesetzt waren.

Herr Bahtz

- bemerkt, dass auch Unmengen von Straßen hinzugekommen sind, da in allen Orten alle Straßen maschinell gekehrt werden sollen,
- ist jedoch der Meinung, dass die Straßen mit Kopfsteinpflaster nicht gereinigt werden können und diese Straßen sollten auch aus der Satzung herausgenommen werden.

Es erfolgt eine kontroverse Diskussion.

Herr Wieland

- stellt den Antrag auf Verweisung an die Verwaltung, bis die o. g. Fragen geklärt sind und auch die 105.000 € Personalkosten untersetzt sind.

Abstimmung über die Verweisung: 7 x ja (einstimmig)

TOP 11 - Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Frau König

- teilt mit, dass das Straßenschild „Hinter der Kirche“ und ein Verkehrsschild aus der Rodenslebener Straße im Teich liegen,
- weiterhin muss das Verkehrsschild „abbiegende Hauptstraße“ in der Gartenstraße neu ausgerichtet werden.

OBM Hoße

- bemerkt, dass generell die Beschilderung im Ort überprüft werden sollte.

Verantwortlich: Ordnungsamt

Frau Frommann

- teilt mit, dass die Straßenlampe am Gang bei Specht, Domerslebener Straße 2a, defekt ist.

Verantwortlich: Bauamt

OBM Hoße

- geht auf die Vergabe der Kultur- und Vereinsförderung in Höhe von 480 € ein,
- es liegt ein Antrag vom Verein Freizeit 2000 e. V. vor,
- fragt, ob der Verein die Summe bekommen soll, da kein weiterer Antrag vorliegt.

Abstimmung über die Vergabe der Vereins- und Kulturförderung in Höhe von 480 € an den Verein Freizeit 2000 e. V.: 7 x ja (einstimmig)

Schließung öffentlicher Teil.

Norbert Hoße
Vorsitzender

Protokoll: Heike Trelert